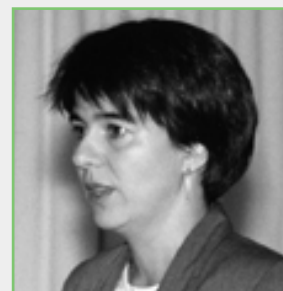


Das BUWAL unterstützt die Lokale Agenda 21



Ariane Sotoudeh

BUWAL
Postfach
3003 Bern

Das BUWAL hat sich zum Ziel gesetzt, den Prozess der Nachhaltigen Entwicklung auf verschiedenen Ebenen zu fördern. Insbesondere Kantone und Gemeinden sollen bei der Erarbeitung und Umsetzung ihrer Aktionspläne für eine Nachhaltige Entwicklung unterstützt werden.

Hierfür wurde im BUWAL eine Anlaufstelle in Sachen Nachhaltige Entwicklung und insbesondere Lokale Agenda 21 eingerichtet. Die Anliegen von interessierten Gemeinden oder Gruppen bezüglich Umsetzungshilfen, welche auf Bundesebene bereitzustellen sind, werden dort gerne aufgenommen (Kontakt: Ariane Sotoudeh).

Das BUWAL hat weiter ein Förderprogramm eingerichtet und unterstützt damit Projekte finanziell, welche die Nachhaltige Entwicklung vorantreiben.

Für die Förderung wurden unter anderem folgende Kriterien festgelegt:

- Die Projekte sollen eine Nachhaltige Entwicklung im Sinne der Definition der Brundtland-Kommission verfolgen.
- Die Projekte sollen partnerschaftlich von Akteuren aus Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt getragen werden.
- Die Projekte sollen zu einem sorgsameren Umgang mit den natürlichen Ressourcen, zu einem solidarischeren Zusammenleben und zu einem effizienteren Wirtschaften beitragen.
- Die Projekte sollen Vorbildcharakter haben und langfristige Prozesse auslösen.

Bisher werden rund zwanzig Projekte unterstützt, welche sowohl regionale als auch lokale Initiativen darstellen. Das Reglement zum Förderprogramm ist auf der unten vorgestellten Drehscheibe Lokale Agenda 21 zu finden.

Seit Juni 1999 ist auf dem Internet eine Informationsdrehscheibe Lokale Agenda 21 unter der Adresse www.agenda21local.ch in Betrieb. Darin werden die geförderten Projekte zusammen mit den Kontaktadressen kurz vorgestellt. Die Drehscheibe dient nicht nur dem Austausch von Erfahrungen in lokalen Agenda-21-Prozessen, sondern liefert auch Hinweise zu Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten und gibt gute Tipps in Sachen Literatur. Zudem können Sie Ihre Fragen an die Drehscheibe richten und erhalten fundierte Antworten.

Zur Qualifizierung von kommunalen Beamten und Beamtinnen, welche im Auftrag ihrer Stadt oder Gemeinde lokale Agenda-21-Prozesse lancieren sollen, wurde von der SANU (Schweizerische Ausbildungsstätte für Natur- und Umweltschutz) eine Einstiegsveranstaltung und ein Ausbildungskurs konzipiert und 1999 getestet. Das Echo bei den Kursteilnehmenden war sehr gut. In Zukunft kann dieses Kurskonzept und das an der SANU erarbeitete Know-how für ähnliche Angebote genutzt werden. So wird zum Beispiel der Kanton Bern diesen Kurs für seine Gemeinden übernehmen (Langenthal 22. 6. 2000; Anmeldung bei SANU, 032/322 14 33).



Resultate von BUWAL-Veranstaltungen zum Thema LA 21



An der zweiten BUWAL-Jahrestagung zum Thema Lokale Agenda 21 vom 17./18. November 1999 wurde den sozialen Fragen der nachhaltigen Entwicklung nachgeforscht. Deshalb wurde diese Tagung in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit durchgeführt. An einem Markt der Möglichkeiten wurden etwa 30 Umsetzungsbeispiele vorgestellt. Die Kontaktpersonen waren anwesend. Damit war es auch möglich, Ideen und Tipps auszutauschen. Die dritte Tagung findet am 23./24. August statt und hat das Thema «Neue Herausforderungen für den Umweltschutz». Ein gemeinsames Projekt von BFE (Bundesamt für Energie) und BUWAL hat zum Ziel, auf der Erfahrung von einigen Pilotgemeinden aufbauend, konkrete Bausteine einer lokalen Agenda in einem Massnahmenkatalog für Gemeinden zusammenzustellen.

Hinweis: Verschiedene Publikationen können beim BUWAL gratis bezogen werden. So zum Beispiel eine bebilderte Fassung der Agenda 21 oder eine kurze Einstiegsbroschüre ins Thema Umsetzung der Agenda 21 auf nationaler und lokaler Ebene. (Bestellungen bei der Dokumentationsstelle. Fax: 031 / 324 02 16).

